Pressemeldung

Verleihung „Preis des religiösen Buches“ an Jacqueline Keune, Luzern und Buchvernissage „Den Tag entlang“

Gespräch zum literarischen Schaffen der Preisträgerin. Christine Gleicher, Theologin und Hebamme, Markus Kappeler, rex verlag luzern, Jacqueline Keune, Autorin Luzern, Meinrad Gemperli, Pfarrer (von links nach rechts)

Am 16. September 2011 erhielt Jacqueline Keune in Luzern den mit 8'000 Franken dotierten„Preis des Religiösen Buches“, als Anerkennung für ihre Bücher, aber auch als Förderpreis für ihr literarisches Schaffen. So wurde die Preisverleihung gleichzeitig zur Vernissage ihres neuen Buches „Den Tag entlang“. Über 150 Personen erlebten im Marianischen Saal eine eindrückliche Feier.

In seiner Laudatio schilderte Fridolin Wechsler, was ihn beeindruckte, als er die Theologin Jacqueline Keune das erste Mal hörte: „Es war nicht die verbrauchte, abgegriffene Sprache, die einem so oft bei Menschen begegnet, die von Berufes wegen viel reden müssen. Es war eine genaue, sorgfältige Sprache, bei der jeder Satz, ja jedes Wort stimmt.“ Und so zitierte Fridolin Wechsler die Autorin selbst aus dem Vorwort des Werkes: Von Bedenken und Zusagen. Horw/Luzern 2004: „Nichts anderes kenne ich, mit dem ich das, was mir wert ist, was ich denke,

was ich empfinde und glaube, annähernd genau benennen kann wie mit dem Wort. Die Gebärde, sie mag schauen lassen, dass mein Schmerz gross ist. Aber woran ich leide? Die Musik mag mein Glück hören lassen. Aber was es gross macht? Das Wort weiss es. Um seiner Möglichkeit willen, genau zu sein, liebe ich es besonders. Und wegen seiner Ganzheit. Schon immer habe ich Sprache als ganz erfahren, und die Wortlastigkeit kaum als Übel, wohl aber das Wort, das ich als ungenau und ungerecht empfinde, als predigend und plätschernd."

Christine Gleicher, Luzern, Hebamme und Theologin und der Pfarrer i.R. Meinrad Gemperli, Wil (SG) betonten in einem Gespräch, dass die Geschichten der Autorin die Lebensrealität der Menschen hier und jetzt treffend erfassen und ihre Sprache emotional und intellektuell packt. Benno Bühlmann stellte das neue Buch vor, Jacqueline Keune: Den Tag entlang, das bei db-verlag Horw/rex verlag luzern erschienen ist. Es sind spannende Geschichten, die im Kleinen Überraschendes entdecken lassen: sehen, spüren, denken den Alltag entlang! Die eindrücklichen Bilder der Künstlerin Sr. Gielia Degonda machen das Buch zudem zu einem schönen Geschenkbuch.

In bewegenden Worten bedankte sich die Autorin Jacqueline Keune für den Buchpreis und die Vernissage: *Bücher schreiben ist – weiss Gott – nicht das Wichtigste: Verängstigte nicht alleine lassen, Schambesetzte an ihre Schönheit erinnern, Ausgegrenzten Atem-Orte einrichten, Flüchtlinge aus ihren fensterlosen Unterkünften ans Licht holen, Haut streicheln, Beziehungen hüten – alles ungleich wichtigere Dinge. Und dennoch ist das Schreiben von grosser Bedeutung für mich. Nicht die Bücher, aber das Schreiben, weil zuzeiten innere Notwendigkeit. Ich schreibe mir von der Seele, ich verschaffe mir schreibend Luft und rücke die Dinge in mir zurecht. Ich haue mein Glück in die Tasten hinein und tippe den Schmerz an. Was mich bedrängt, wird schreibend schwächer, was in mir zittert, wird schreibend ruhiger, was hofft, wird fassbarer… Vielen Dank der Vereinigung des katholischen Buchhandels der Schweiz für alle Zuwendung für mich. Vor allem aber für die enorme Wertschätzung, die durch den Preis – einfach so – über mich kommt…*

rex verlag luzern
Arsenalstrasse 24
6011 Kriens
041 419 47 19
m.kappeler@rex-verlag.ch